

Kritik an der geplanten Finanzierung zum Umbau des HSS

Der Um- und Ausbau des Heinz-Steyer-Stadions wird von der AfD-Fraktion ausdrücklich begrüßt. „Damit erhält Dresden eine moderne, multifunktionale Sport- und Veranstaltungsstätte, die selbst internationalen Ansprüchen genügt. Nach der Fertigstellung 2023 soll das Stadion dann Platz für bis zu 15.000 Zuschauer bieten und es wird Dresden als Standort für den Spitzensport weiter stärken“, freut sich der sportpolitische Sprecher der AfD-Stadtratsfraktion Harald Gilke.

Dass das 34 Millionen Euro teure Projekt über die städtische STESAD finanziert werden soll, wird jedoch kritisch bewertet. „Dass die Landeshauptstadt Dresden alle größeren Bauprojekte auslagert, um beim Finanzhaushalt gut dazustehen, ist eine Unverfrorenheit, die Gefahren birgt und in die Verschuldung führen kann“, warnt Harald Gilke.